



Beim Neujahrsempfang 2013: Ralf Brauksiepe, Mitglied des Bundestages, und Landrat Arnim Brux im Gespräch. Foto: Archiv

## Zum Neujahrsempfang sind 300 Gäste geladen

**VERANSTALTUNG** Ausrichter sind Stadtmarketing, Stadtsportverband und Stadtkulturring.

**Sprockhövel.** Wenn am Sonntag, 12. Januar, der Stadtsportverband, der Stadtkulturring, Stadtmarketing und Verkehrsverein mit Unterstützung der Sparkasse Sprockhövel und des Golfhotels Vesper zum Neujahrsempfang einladen, dann wird nicht nur Bürgermeister Klaus Walterscheid die 300 geladenen Gäste begrüßen, es werden auch Talkgäste aus Kultur, Sport und Politik dabei sein. Schließlich heißt das Thema „Mehr Kultur. Mehr Sport. Mehr Lebensfreude.“

Auf dass es eine gesprächsfreudige und interessante Talkrunde werde, haben die Veranstalter, so wie im vergangenen Jahr, den WDR-Moderator Marc Schulte mit der Leitung betraut. Teilnehmer der Talkrunde sind aus dem Bereich Kultur Martin Funda und Ulrich Gebauer.

### Talkrunde mit Gästen aus Kultur, Sport und Politik

Martin Funda ist Pfarrer der Evangelischen Kirche Niedersprockhövel und in seiner Freizeit Kabarettist. Ulrich Gebauer ist Schauspieler, man konnte ihn im Tatort sehen. In „Die Deutschen“ spielt er Gustav Stresemann. Ihre Beziehung zum Sport: Funda war Leichtathlet,

Geräteturner und Schwimmer. Gebauer betrieb Eiskunstlauf, mit zwölf Jahren war er badenwürttembergischer Jugendmeister.

Der Sportbereich ist mit der Olympiasiegerin im Weitsprung, Welt- und Europameisterin Heike Drechsler vertreten. Auch im 200-Meter-Lauf und im Siebenkampf war sie erfolgreich. Ihr zur Seite wird der Sportjournalist und Moderator Werner Hansch Platz nehmen.

### Sport und Kultur sind die Hefe im Teig

Für die Politik hat der Landrat des EN-Kreises, Arnim Brux, zugesagt. Im Ministerium für Arbeit und Soziales, Stadtentwicklung, Kultur und Sport war er von Beginn seiner Landratstätigkeit für die regionale Kulturpolitik, davor für die Breitensportentwicklung in Nordrhein-Westfalen zuständig. Dass sich durch Kultur und Sport Lebensfreude entwickeln lässt, dazu führen die Veranstalter einen Satz von Johannes Rau an: „Wenn wir Musik, Sport und Kunst für die Sahne auf dem Kuchen halten und nicht für die Hefe im Teig, dann verstehen wir unsere Gesellschaft falsch.“

mj